



Stadt Delbrück

Stadt Delbrück
-Abwasserwerk-
Springpatt 3
33129 Delbrück

(in 1-facher Ausfertigung einzureichen)

<input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Außerbetriebnahme einer Hausanschlussleitung	Eingangs-Stempel:
<input type="checkbox"/> Antrag (bei Neuanlage und Änderung) zum Anschluss einer Grundstücksentwässerungsanlage an die öffentliche Kanalisation	

1. Antragsteller/in (bei Außerbetriebnahme: Anzeigende/r)		
Firma / Name, Vorname		
Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon		
Baugrundstück: Straße, Haus-Nr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück/e

2. Bitte eintragen: Firma / Name, Vorname, Anschrift, Telefon, ggf. Fax der/des:
Bauherrn/Bauherrin
Planverfasser/in
Bauleiter/in
Grundstückseigentümer/in

3. Bauvorhaben:	Aktenzeichen des Bauantrages:	
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> häusliches Abwasser	
<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser	
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> sonstiges:	<input type="checkbox"/>	

4. Entwässerungsanschluss an:		
<input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanal	<input type="checkbox"/> Regenwasserkanal	<input type="checkbox"/> Mischwasserkanal

5. Alle Teile der privaten Entwässerungsanlage liegen auf dem eigenen Grundstück?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (Darstellung im Lageplan erforderlich)
Ist eine spätere Teilung des Grundstückes geplant? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wurde die Leitung gesichert (Leitungsrecht im Grundbuch)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6. Folgende Wassergewinnungsanlagen (z. B. Brunnen, Regenwassernutzungsanlagen etc.) sind auf dem Grundstück vorhanden/geplant? Bitte stellen Sie die genaue Lage und Abstände in den Zeichnungen dar.

7. Sollen Abwässer mit schädlichen Stoffen eingeleitet werden? (siehe Entwässerungssatzung der Stadt Delbrück) Falls ja, bitte gesonderte Aufstellung der schädlichen Stoffe beifügen.	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

8. Zur Vorbehandlung der schädlichen Stoffe im Abwasser sind vorgesehen:	
/ Hersteller, Typenbezeichnung:	
<input type="checkbox"/> Benzinabscheider nach DIN 1999	
<input type="checkbox"/> Fettabscheider nach DIN 4040	
<input type="checkbox"/> Kartoffelstärkeabscheider	
<input type="checkbox"/> Neutralisationsanlage	
<input type="checkbox"/>	

9. Entwässerungsobjekte unterhalb der Rückstauenebene: Als Rückstauenebene werden 0,30 m über Oberkante des ersten Schachtdeckels des Hauptkanals Oberstrom der Einmündung der jeweiligen Grundstücksanschlussleitung bestimmt.	
<input type="checkbox"/> Waschmaschinen	<input type="checkbox"/> Duschwannen
<input type="checkbox"/> Spül- und Ausgussbecken	<input type="checkbox"/> Badewannen
<input type="checkbox"/> Waschbecken	<input type="checkbox"/> Toiletten
<input type="checkbox"/> Bodenabläufe	<input type="checkbox"/> Heizungsanlagen (Kondensat)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Angaben über den Einbau einer automatisch arbeitenden Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056-4:

Als Rückstauenebene werden 0,30 m über Oberkante des ersten Schachtdeckels des Hauptkanals Oberstrom der Einmündung der jeweiligen Grundstücksanschlussleitung bestimmt.

Abwasserhebeanlage für fäkalienfreies Abwasser nach DIN EN 12050-2

Fäkalienhebeanlage nach DIN EN 12050-1

11. Das Regenwasser soll:

a) in den städtischen Regenwasserkanal eingeleitet werden

b) in ein Gewässer / einen Graben eingeleitet werden

Die Befreiung von der Niederschlagswasserüberlassungspflicht wird beantragt!

Angaben zu b1) oder b2) erforderlich \Rightarrow

b1) Der wasserrechtliche Erlaubnisantrag für die Untere Wasserbehörde, Kreis Paderborn, ist dem Antrag beigefügt.

b2) Eine wasserrechtliche Erlaubnis wurde bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Paderborn, beantragt am _____

c) auf dem Grundstück versickert werden

Die Befreiung von der Niederschlagswasserüberlassungspflicht wird beantragt!

Angaben zu c1), c2) oder c3) erforderlich \Rightarrow

c1) die Versickerung ist in einem Bebauungsplan festgesetzt
(Der Nachweis der Versickerungsanlage(n) gem. Arbeitsblatt DWA A 138 ist in einfacher Ausfertigung beigefügt)

c2) Der wasserrechtliche Erlaubnisantrag für die Untere Wasserbehörde, Kreis Paderborn, ist dem Antrag beigefügt.

c3) Eine wasserrechtliche Erlaubnis wurde bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Paderborn, beantragt am _____

Beim Buchst. a) bitte zusätzlich den „Erhebungsbogen Niederschlagswasser“ ausfüllen.

12. Angaben zum Überflutungsnachweis gem. DIN 1986-100

Abflusswirksame Fläche < 800 m²

Eine Überflutungsnachweis ist nicht erforderlich, sofern die Nennweite der Anschlussleitung 150 mm beträgt.

Abflusswirksame Fläche > 800 m²

Der Überflutungsnachweis ist dem Antrag beizufügen!

Die Nachweispflicht für die Überprüfung der Sicherheit gegen Überflutung bzw. einer kontrollierten schadlosen Überflutung ist in Anlehnung an DIN EN 752 durchzuführen.

13. Erläuterungen bzw. ergänzende Angaben (ggf. gesondertes Blatt beifügen)

14. Dichtheitsprüfung

Gem. § 8 Abs. 2 Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw 2013) sind im Erdreich oder unzugänglich verlegte Abwasserleitungen bei Errichtung und Änderung von einem Sachkundigen auf Dichtheit zu prüfen.

Die Prüfbescheinigung liegt bei. wird innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung nachgereicht

15. Anlagen (1-fach)

Lageplan im Maßstab 1:500 mit Lage der Straßenkanäle, Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen, vorhandene Bäume in der Nähe der Leitungen (**erforderlich**)

Bauzeichnungen aller Geschosse und Schnitt/e im Maßstab 1:100. In die Grundrisse und Schnitte der Bauzeichnungen sind in schematischer Darstellung insbesondere einzutragen:

- die Lage, die Querschnitte und das Gefälle der Grund- und Anschlussleitungen soweit sie im Endausbau vom Erdreich verdeckt sind,
- die Entwässerungseinrichtungen von befestigten Flächen,
- die Lüftungsleitungen, Schächte, Vorbehandlungsanlagen, Abscheider, Absperrvorrichtungen,
- die Entwässerungsobjekte (Waschbecken, Toiletten, WC, Duschen, etc.) und deren Anschlussleitungen,
- die vorgesehenen Werk- und Baustoffe

(erforderlich)

Entwässerungsplan als Lageplan im Maßstab 1:500. Angaben zur Überprüfung der bebauten/befestigten Grundstücksflächen müssen enthalten sein. Die Angaben sind im beiliegenden Informationsblatt erläutert.

Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers, soweit erforderlich

Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik, insbesondere den Vorschriften des Nordrheinwestfälischen Wassergesetzes (LWG NRW), der Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW) und den danach erlassenen Verordnungen und sonstigen technischen Regelwerken (DIN- und EN-Vorschriften, Arbeits-/Merkblätter der DWA) sowie entsprechend der jeweils gültigen Entwässerungssatzung der Stadt Delbrück hergestellt, betrieben und unterhalten.

Ort: _____, den _____ _____
Planverfasser/in

Ort: _____, den _____ _____
Bauherr/in

Ort: _____, den _____ _____
Grundstückseigentümer/in

Hinweis:

Wenn nicht innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Antrages eine gegenteilige Äußerung oder eine Mitteilung über die Notwendigkeit eines längeren Prüfungszeitraumes vorliegt, gilt die Zustimmung zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation als erteilt. Im Rahmen des Zustimmungsverfahrens wird eine haftungsrechtliche Verantwortung weder für die Lage noch Höhe der Grundstücksanschlussleitung übernommen.